

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **76 (1958)**

Heft 29

PDF erstellt am: **12.12.2019**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sionsbeiträge, in französischer und englischer Sprache, die anlässlich des Internationalen Verbrennungsmaschinenkongresses vom 17. bis 25. Juni 1957 an der ETH in Zürich gehalten worden sind (Ankündigung SBZ 1957, Nr. 8, S. 122; Sonderheft 1957, Nr. 24). Er gibt eine umfassende Uebersicht über den heutigen Stand des Verbrennungsmaschinenbaues, insbesondere über den Dieselmotor mit Aufladung und die Gasturbine, und zeigt die zahlreichen Probleme, die die Fachleute auf dem Gebiete der Forschung, der Konstruktion, der Herstellung und des Betriebs heute beschäftigen. Die Uebersicht erstreckt sich über alle Länder unseres Planeten, in denen Verbrennungsmotoren und Gasturbinen gebaut werden. Er bietet eine Fülle von Einblicken und Anregungen, die zu weiterer Förderung der Entwicklungen ermuntern. Der Schweizer Leser wird mit Genugtuung feststellen, dass der Beitrag unseres kleinen Landes recht beachtenswert ist. Nimmt man hinzu, was in den andern deutschsprachigen Ländern an wirklichen Fortschritten erzielt worden ist, und vergleicht man es mit den Leistungen der übrigen Welt, so ist zu fragen, ob sich die Beschränkung der Kongresssprachen auf Englisch und Französisch heute noch rechtfertigt. Leider entsprechen die sehr zahlreichen Bilder nicht durchwegs den hierzulande gewohnten Anforderungen. Trotzdem kann das Werk allen Fachleuten der behandelten Gebiete wärmstens empfohlen werden.

A. O.

Neuerscheinungen

Die Haus- und Grundstücks-Entwässerung. Von *Erich Koschare*. II. Auflage. 128 S. Köln-Braunsfeld 1958, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller.

Güte-Richtlinien für Betonverteiler. Herausgegeben von der Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen e. V. 7 S. Köln 1958, Deutscher Ring 17.

CINVA RAM. Portable Block Making Press. General Information Series No. 4. 15 p. Bogota 1957, Inter-American Housing and Plannig Center.

Erfahrungen mit bituminösen Decken und bituminösem Unterbau. Heft 14 der Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen e. V. 96 S. mit Abb. Bielefeld 1957, Kirschbaum-Verlag.

Memento d'Hydraulique Pratique. Par *J. Valembos*. Paru aux Collections du Laboratoire National d'Hydraulique. 108 pages. Paris 1958, Eyrolles Editeur. Prix broché 950 ffrs.

Beiträge zur Anwendung der Schalentheorie bei Bogenstauauern. Von *Huschmand Naimi*. Heft Nr. 32 der Mitteilungen aus dem Institut für Baustatik der ETH. 162 S., 45 Abb. Zürich 1958. Verlag Leemann. Preis geh. Fr. 15.55.

Wettbewerbe

Hauptstadt Berlin (SBZ 1957, S. 213). Das Preisgerichtsurteil ist auf der Redaktion der SBZ einzusehen. Unter den Preisträgern figuriert kein Schweizer.

Kindergarten in Derendingen. In einem unter vier eingeladenen, mit je 500 Fr. entschädigten Architekten durchgeführten Projektwettbewerb traf das Preisgericht (Architekten: Albert Straumann, Grenchen; Max Schlup, Biel; Hans Zaugg, Olten) folgenden Entscheid:

1. Preis (700 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Frey & Egger, Solothurn
2. Preis (300 Fr.): Rudolf Stuber, Derendingen

Badeanlage im «Schooren» in Kilchberg ZH. Projektwettbewerb unter den in der Gemeinde Kilchberg verbürgerten oder seit mindestens 1. Jan. 1957 niedergelassenen Architekten. Fachleute im Preisgericht: Martin Hafter, Kilchberg; Jacques Schader, Hans Escher und Heinrich E. Huber, alle in Zürich, und H. Schnetzler, Gemeindeingenieur, Kilchberg. Für die Prämierung von drei bis vier Entwürfen stehen 9000 Fr. und für Ankäufe 1000 Fr. zur Verfügung. Abzuliefern sind: Lageplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitt 1:200, Modell 1:500, Erläuterungsbericht. Anfragetermin 9. August, Ablieferungstermin 31. Okt. 1958. Die Unterlagen sind gegen Hinterlegung von 30 Fr. beim Bauamt Kilchberg zu beziehen.

Montalin-Primarschulhaus auf dem Sprecherschen Areal in Chur. Projektwettbewerb unter den im Kanton Graubünden verbürgerten oder seit mindestens 1. Jan. 1957 niedergelassenen Architekten. Fachrichter sind Dr. R. Rohn und W. Stücheli, Zürich, und F. Bärlocher, St. Gallen; Ersatzmann W. Niehus, Zürich. Für die Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen

steht eine Preissumme von 18 000 Fr. zur Verfügung. Einzureichen sind: Situation 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, kubische Berechnung, Detail, Perspektive. Anfragen bis 15. August, Ablieferung bis 30. Nov. 1958 an das Stadtbauamt Chur, wo auch die Unterlagen gegen Hinterlegung von 50 Fr. bezogen werden können.

Sekundarschulhaus in Küsnacht ZH (SBZ 1957, Nr. 50, S. 793). Das Preisgericht fällt unter 25 eingegangenen Entwürfen folgenden Entscheid:

1. Preis (4000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Josef Schütz, Küsnacht
2. Preis (3900 Fr.): Karl Pfister, Küsnacht
3. Preis (2700 Fr.): Werner Wohlwend, Küsnacht
4. Preis (2500 Fr.): Max Schwank, Küsnacht
5. Preis (2100 Fr.): Dr. A. Kreyer, Küsnacht
1. Ankauf (1200 Fr.): Doris Zimmermann, Küsnacht
2. Ankauf (1200 Fr.): Beate Schnitter, Küsnacht
3. Ankauf (1200 Fr.): K. Naef-Sebes, Küsnacht
4. Ankauf (1200 Fr.): K. Knell, Küsnacht

Die Ausstellung der Entwürfe ist bereits vorbei.

Dorfkerngestaltung mit Gemeindehaus und Kindergarten in Leubringen bei Biel. Ideen- und Projektwettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten. Fachleute im Preisgericht: F. Hiller, alt Stadtbaumeister, Bern, A. Doebeli, Stadtbaumeister, Biel, E. Hostettler, Architekt, Bern. Jeder der Wettbewerbsteilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 1000 Franken. Resultat:

1. Preis (2000 Fr.): Benoît de Montmolin, Biel
2. Preis (1300 Fr.): Stücker & Suri, Biel
3. Preis (900 Fr.): A. Leuenberger u. Sohn, Biel
4. Preis (800 Fr.): W. Schindler, Biel

Empfehlung des Preisgerichtes: Weiterbearbeitung des Bebauungsplanes und des Gemeindehauses an den ersten Preisträger; Weiterbearbeitung des Kindergartens an den vierten Preisträger. Ausstellung der Entwürfe: 17. bis 26. Juli von 18 bis 20, samstags von 14 bis 17 h, sonntags von 10 bis 12 h im Gemeindegemeinschaftssaal zu Leubringen.

Aufnahme- und Dienstgebäude des Personenbahnhofs in Bern (SBZ 1957, Nr. 46, S. 739). Eingegangen sind 52 Projekte. Das Preisgericht hat am 8. Juli 1958 folgenden Entscheid gefällt:

1. Preis (16 000 Fr.): Walter Schwaar, Bern, Mitarbeiter D. Reist und J. P. Schwaar
2. Preis (15 000 Fr.): Ph. Bridel, Zürich
3. Preis (10 000 Fr.): Gotthold Hertig, Aarau, Walter Hertig, Kloten, Robert Schoch, Thalwil
4. Preis (9 000 Fr.): E. Del Fabro, Zürich, B. Gerosa, Zürich
5. Preis (8 000 Fr.): Marcel Mäder & Karl Brüggemann, Bern
6. Preis (7 000 Fr.): W. Boesiger u. E. Katzenstein, Zürich
7. Preis (5 000 Fr.): Rudolf und Esther Guyer, Columbus, Ohio, USA

Ankauf (4 000 Fr.): Karl Flatz, Zürich
Ankauf (4 000 Fr.): Karl Dietiker, Franz Meister, Willy Pfister, Bern

Ankauf (3 000 Fr.): Erwin Bürgi, Zürich
Ankauf (3 000 Fr.): Robert Constam, Zürich, Mitarbeiter Ernst Stücheli, Zollikon

Ankauf (2 500 Fr.): Willy Althaus, Bern
Ankauf (2 500 Fr.): A. Gysin, Bern

Ankauf (2 500 Fr.): Eberhard & Scheuber, Zürich
Ankauf (2 000 Fr.): Peter Indermühle, Bern, Mitarbeiter J. P. und Frau T. Decoppet, P. Fischer, Bern

Ankauf (2 000 Fr.): René und Walter Noser, Zürich, Mitarbeiter J. Buzdygan

Ankauf (2 000 Fr.): E. Lanter, Zürich

Die Ausstellung der Projekte im Kantonalen Gewerbemuseum, Zeughausgasse 2 in Bern, dauert vom 18. Juli bis 9. August. Öffnungszeiten: 10—12 und 14—18 h, Samstag bis 16 h, Sonntag 10—12 h; ausserdem Dienstag und Donnerstag 20—22 h. Montagvormittag geschlossen.

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5
Telephon (051) 23 45 07 / 08.